

10. Newsletter von pax christi in der Diözese Rottenburg-Stuttgart



10. Newsletter vom 5. März 2015



Nach dem Scheitern der Zwei-Staaten-Lösung: Neue Perspektiven für Palästina und Israel?

**Dienstag, 10.03.2015, 19 Uhr AWO-Begegnungszentrum Ostend
Ostendstr. 83, Stuttgart**

Die Zwei-Staaten-Lösung für Israel und Palästina ist gescheitert. Welche Alternativen der Konfliktlösung gibt es? Jeff Halper, Vorsitzender des „Israelischen Komitees gegen Hauszerstörungen“, beschreibt, wie ein gemeinsamer Staat aussehen, wie er aufgebaut und regiert werden könnte. Er ist davon überzeugt, dass die Ängste beider Gruppen davor, der Palästinenser und der israelischen Juden, überwunden werden können. Halper benennt die Widerstände gegen eine solche Lösung - und zeigt auf, warum sie am Ende doch kommen wird.

Anmeldung unter K-15-1-1315, Eintritt frei. Spenden erbeten
Katholisches Bildungswerk Stuttgart
Königstraße 7, 70173 Stuttgart
Tel. 0711 / 70 50 600
info@kbw-stuttgart.de



Großer Erfolg für den Petitionsausschuss

Nachdem Vertreter der „Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!“ 2014 über 95.000 Unterschriften für die Petition zur Klarstellung in Artikel 26.2 des Grundgesetzes an die Bundestagsvizepräsidentin Edelgard Bulmahn übergeben haben, lädt jetzt der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages zu einer Öffentlichen Anhörung ein.

Am Montag, 23. März 2015, wird der Petitionsausschuss unserer Generalsekretärin Christine Hoffmann und Holger Rothbauer, Experte auf dem Gebiet der Waffenexporte und pax christi-Mitglied, zuhören. Sie werden unsere Anliegen vortragen und mit einer soliden, differenzierten Argumentation unterfüttern und für Nachfragen zur Verfügung stehen. So offiziell ist noch nie ein wichtiges Anliegen der Friedensbewegung verhandelt worden! Dezentral soll am 23. März 2015 mit verschiedenen Veranstaltungen darauf aufmerksam gemacht werden. Das Motto soll sein „Wir halten das Grundgesetz hoch“. Denkbar sind Mahnwachen, Infostände, Info-Veranstaltungen etc.

Für nähere Informationen und Tipps für Anmeldungen von Mahnwachen und Demonstrationen siehe die E-Mail von pax christi Rottenburg-Stuttgart vom 23. Februar 2015.



Ostermarsch am Samstag, 4. April in Stuttgart

70 Jahre nach der Befreiung von Faschismus und Krieg: Unsere Verantwortung heißt: Frieden!

Samstag, 04. April 2015, 12 Uhr, EUCOM, Stgt. Vaihingen, Katzenbachstr/Hauptstr. 14 Uhr Lautenschlagerstr. (beim Hbf) 15 Uhr Schloßplatz

„Von Deutschland soll nie wieder Krieg ausgehen!“ - Das war die wichtigste Lehre nach der Befreiung von Faschismus und Krieg am 8. Mai vor 70 Jahren. Bis heute ist diese Überzeugung in der großen Mehrheit der Bevölkerung verwurzelt. Die politische Praxis aber beweist, dass diese Überzeugung weder die Handlungen der bisherigen Bundesregierungen noch die Mehrheiten im Bundestag bestimmt hat.

Mehr Infos unter:

<http://www.friedensnetz.de/termine/2015/20150404.shtml>



Ellwanger Ostermarsch 2015 am Samstag, 4. April 2015

Veranstalter: Aktionsbündnis Mahnwache Ellwangen

Kontakt: Aktionsbündnis Mahnwache Ellwangen, Gerhard Schneider, Seb.-Merkle-Str. 38, 73479 Ellwangen, Tel.: 07961/3401

E-Mail: gerhardell1@t-online.de



Internationaler Bodensee-Friedensweg „Krieg ächten – Frieden schaffen“ Ostermontag, 6. April 2015 11 - 16:15 Uhr in Bregenz

Der zur Tradition gewordene Internationale Bodensee-Ostermarsch führt dieses Jahr am Ostermontag, 6. April nach Bregenz. Nach einem Friedensweg durch die Stadt um 11 Uhr und dem Picknick am Seeufer werden verschiedene Zugänge zum Friedensthema angeboten: Musik, Theater, Kabarett, Kooperationsspiele, Geschichten, Informationen zu Rüstungsbetrieben am Bodensee, zum Fairen Handel, zu Saatgut und zu Flüchtlingen sowie ein interreligiöses Friedensgebet. Den Schlusspunkt um 15:15 Uhr setzen Reden von Davorka Lovrekovic, Präsidentin des Internationalen Versöhnungsbundes und Andreas Zumach, UNO-Korrespondent, Genf.

Treffpunkt: Bahnhof Bregenz um 11 Uhr (Radfahrer um 10 Uhr in Lindau, Europaplatz). Es werden über 500 Leute aus den drei Ländern um den Bodensee erwartet. Näheres zum Programm, zur Anreise und zu den Veranstaltern: www.bodensee-friedensweg.org

Produktrückruf



Auf Anweisung der Bundesregierung müssen die Firmen Heckler & Koch GmbH, Carl Walther GmbH sowie SIG Sauer GmbH & Co. KG ab sofort Faust- und Handfeuerwaffen zurückrufen.

Betroffen sind die Modelle: MP5, MP7, HK416, HK417, G36, PPK-E, P22, P99, SP2022 und SSG 3000.

Zurückgerufen werden mehrere zehntausend Modelle von Produktionsserien der genannten Waffentypen. Diese wurden in den deutschen Stammwerken, ausländischen Tochterunternehmen sowie in Lizenzstätten gefertigt. Der Rückruf richtet sich insbesondere an folgende Empfängerländer deutscher Waffen: Brasilien, Indonesien, Katar, Kolumbien, Mexiko, Saudi-Arabien und Vereinigte Arabische Emirate.

In unabhängigen Prüfungen wurde festgestellt, dass es für nicht autorisierte Dritten die Möglichkeit besteht, die Waffen zu modifizieren. Es muss davon ausgegangen werden, dass keine Absichten vorliegen, diese durch die zurückgerufenen Waffen der Tat zu führen. Die Anzahl der Modifikationen dürfte ohne Zahlen nicht bestimmbar sein.

Ein Nachruf der Bundesregierung und weitere Informationen sind unter www.waffenrueckruf.de zu finden. Der Rückruf richtet sich insbesondere an folgende Empfängerländer deutscher Waffen: Brasilien, Indonesien, Katar, Kolumbien, Mexiko, Saudi-Arabien und Vereinigte Arabische Emirate.

Mehr Informationen finden Sie unter www.waffenrueckruf.de

taz-Anzeige zur Rückrufaktion deutscher Kleinwaffen

Völlig überraschend erschien am 12. Februar in der Hauptstadtausgabe der "taz.die tageszeitung" eine [Anzeige \(pdf-Download\)](#) mit einer Rückrufaktion deutscher Kleinwaffenhersteller. Liegt hier ein Fall von verspäteter Einsicht oder gar Reue deutscher Rüstungsproduzenten vor? Leider Nein. Die von der DFG-VK aufgegebene Anzeige zeigt satirisch und provokativ die Mitverantwortung von Heckler & Koch und anderen Kleinwaffenexporteuren auf. Der Anzeigentext lautet:

„Auf Anweisung der Bundesregierung müssen die Firmen Heckler & Koch GmbH, Carl Walther GmbH sowie SIG Sauer GmbH & Co. KG ab sofort Faust- und Handfeuerwaffen zurückrufen. Betroffen sind die Modelle: MP5, MP7, HK416, HK417, G36, PPK-E, P22, P99, SP2022 und SSG 3000. Zurückgerufen werden mehrere zehntausend Modelle von Produktionsserien der genannten Waffentypen. Diese wurden in den deutschen Stammwerken, ausländischen Tochterunternehmen bzw. in Lizenzstätten gefertigt. Der Rückruf richtet sich insbesondere an folgende Empfängerländer deutscher Waffen: Brasilien, Indonesien, Katar, Kolumbien, Mexiko, Saudi-Arabien und Vereinigte Arabische Emirate.“

Die Anzeige gibt es hier als PDF: https://www.ohne-ruestung-leben.de/fileadmin/user_upload/startseite/dfgvk-waffenrueckruf_taz_12.2.2015.pdf



Rückblick: Mahnwache gegen Kleinwaffenproduktion von Heckler und Koch in Oberndorf

„Stoppt den Waffenhandel jetzt!“ musste sich am Samstagvormittag von 11 bis 13 Uhr jeder Besucher des Oberndorfer Real-Marktes anhören. Denn bei der Einfahrt zum Parkplatz des Supermarktes fand eine Mahnwache gegen die Kleinwaffenproduktion und Exporte der Firma Heckler und Koch mit bis zu 90 Demonstranten statt.

Die Teilnehmer der Mahnwache trugen große bunte Peace-Flaggen, Stoffbanner mit Aufschriften wie „Grenzen öffnen für Menschen. Grenzen schließen für Waffen“ und Plakate mit Bildern von 43 ermordeten Studenten in Mexiko. Nach neuestem Stand der Ermittlungen sollen die Studenten in Mexiko auch mit Gewehren vom Typ G36 von Heckler und Koch ermordet worden sein. Seit Jahren ermittelt die Staatsanwaltschaft Stuttgart wegen illegalen Waffenexports nach Mexiko gegen das Oberndorfer Unternehmen.

Den kompletten Artikel gibt es unter:

<http://www.nrwz.de/aktuelles/oberndorf-frieden-schaffen-ohne-waffen/20150302-1643-8400>

| | |
|--|--|
| <p>Spendenkonto: Bankverbindung: Pax-Bank eG BLZ 37060193 Kontonr. 6031914017 IBAN: DE09 3706 0193 6031 9140 17 BIC: GENODED1PAX</p> | <p>pax christi Bistumsstelle Rottenburg-Stuttgart Jahnstraße 30 70597 Stuttgart Tel. 0711 9791-216 http://rottenburg-stuttgart.paxchristi.de</p> <p>Dieser Newsletter erscheint vier Mal im Jahr. Er kann über die E-Mailadresse paxchristi-rs@bo.drs.de bestellt werden.</p> <p>Redaktion und Layout: Michael Hellstern V.i.S.d.P. Susanne Hellstern</p> |
|--|--|